TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Tennessee Staats=Zeitung.

Nashville Abend=Blatt.

Jahrgang 3. | Nashville, Tennessee, Montag, den 19. Oktober 1868. | Nummer 127

Geschäfts=Karten.

☞ Geschäftskarten der folgenden Art von drei Zeilen und weniger werden für Einen Dollar per Monat eingerückt.

Peoples Bank

Wing und Ogden, Banquiers, Ecke der Union und Cherry Straße. sept7

Gottlieb Demmerich,

Bier-Salon im Keller des Colonnade-Building. 7sept

Deutsches Boardinghaus,

Georg Waterman, Kossuth Haus, No. 27 und 29, Süd-Marktstraße, Nashville, Tenn. sep7

Job-Arbeiten.

Wir machen in unserer Job-Office die geschmackvollsten Druckarbeiten. Wir hoffen, daß unsere Freunde uns mit zahlreichen Aufträgen beehren werden.

Telegraph.

Nachrichten aus Washington.

Wahlberichte.

Insurrektion auf Cuba.

Kabel=Depeschen.

Washington, 18. Okt.

Gut unterrichtete Personen versichern, daß Präsident Johnson das Zurückziehen der demokratischen Candidaten nicht gebilligt und ebenso wenig den Wunsch geäußert hat, selbst eine Nomination zu erhalten. Derselbe soll vielmehr einen Candidatenwechsel für schädlich halten.

Der englische Gesandte, Herr Thornton, hat dem Staatssekretär Vorstellungen über die traurige Lage der Bewohner von Canada in Folge der Aufhebung des Reciprocitäts-Vertrags gemacht, welcher dieselben von unsren Märkten ausschließt und dringt auf neue Verhandlungen in dieser Beziehung. Da hierzu die Ermächtigung durch den Congreß erforderlich ist, so kann in dieser Angelegenheit nicht früher vorgeschritten werden, als bis derselbe wieder eröffnet ist. Man ist jedoch überzeugt, daß sowohl das Senats-Comite für Auswärtiges als auch das Comite des Repräsentantenhauses für Mittel und Wege Herrn Seward bevollmächtigen werden, die Verhandlungen darüber mit England wieder aufzunehmen.

Die neuesten Nachrichten aus Havana melden, daß daselbst eine Insurrektion ausgebrochen ist. Vier verschiedene Banden, unter Anführung von Guerillas, erschienen in dem Distrikt Los Tunas, deren größte von den Truppen auseinander getrieben wurde, worauf sich alle übrigen zerstreuten und der Küste zueilten, um sich auf Schiffe zu retten. Gen. Capt. Lersundi läßt sie jedoch hart verfolgen und hat einige Kriegsschiffe zur Bewachung der Küsten beordert. Die Anzahl der Insurgenten betrug nur 200. Die benachbarten Distrikte blieben ruhig, da man überall mit dem neuen Gouvernement in Spanien wohl zufrieden ist. Die letzten Depeschen bestätigen den vollständigen Sieg der Truppen und sagen, daß die zersprengten Insurgenten sich in das Gebirge geflüchtet haben. Alles ist über den Erfolg der Truppen erfreut. — Das Zuckerrohr auf Cuba verspricht außerordentlich reiche Erträge.

In Cokesbury, S. C., wurde B. F. Randolph, ein farbiger Prediger und Mitglied des Staatssenates, erschossen. Derselbe hatte sich an den Wahlbewegungen betheiligt und eine Rede in Abbeville gehalten. Als er auf dem Bahnzug nach Cokesbury zurückkehrte und auf der Platform des Damenwagens stand, ritten drei weiße Männer heran, stiegen ab und feuerten auf ihn. Er erhielt drei tödtliche Wunden. Obwohl es heller Tag war, so wurden die Mörder doch nicht erkannt und entkamen. Randolphs Leiche würde nach Columbia gebracht.

Amtliche Berichte aus 49 pennsylvanischen Counties ergeben eine republikanische Majorität von 10,831 für Staatsschatzmeister. — Im 21. Distrikt erhielt der demokratische Candidat Foster 13,807 und der republikanische Candidat Covode 13,766 Stimmen. Fosters Majorität ist also 41. Covode gedenkt die Nichtigkeit der Wahl anzusechten. Die Abstimmung war um 5,278 zahlreicher als voriges Jahr. Covode gewann gegen die vorjährige Wahl 2,762 und Foster 2,496.

Die amtlichen Wahlberichte von Hamilton County, Ohio, stellt die republikanische Majorität auf 1,830 für die Staatswahlen heraus. Straders, Dem., Majorität im 1. Distrikt ist 211, von Stevenson, Rep., im 2. Distrikt 496.

In Clearance County, Pa., war die demokratische Majorität 1,142, ein republikanischer Gewinn von 121.

Der Scheriff und der County-Richter in Franklin, La., wurden am 17. Nachts ermordet, der Scheriff in seiner Wohnung, der Richter auf der Straße, wo eine Patrouille den Leichnam fand. Man hat keine Spur der Mörder entdecken können, obwohl man weiß, daß die Thaten von mehreren Personen verübt wurden, die aber in der Nacht, da sie beritten waren, ihre Flucht leicht bewerkstelligten.

In St. Louis hatten zwei Advokaten einen Kampf auf offener Straße bei dem Planters Hotel. Robert Barclay attackirte Britton A. Hill mit einer Peitsche und versetzte ihm mehrere Hiebe über den Kopf, Hill vertheidigte sich mit einem Stock. Auch die Messer kamen in Anwendung. Ursache waren einige Aeußerungen in einem Scheidungsprozeß, welche Hill über Barclays Frau gemacht hatte.

Gen. Blair sprach gestern in St. Louis zu einer zahlreichen Versammlung

Aus Boston, New-York, Philadelphia und anderen nördlichen Städten wird gemeldet, daß gestern ein starker Schneefall stattfand.

Von Fort Monroe wurden drei Compagnien Artillerie nach Atlanta, Columbia, S. C., und Raleigh, N. C., gesandt, um daselbst zeitweilig stationirt zu werden.

In dem berüchtigten Tanzlokale von John Allen in New-York, der sich kürzlich bekehrt hatte, wurde ein Matrose um seine Baarschaft beraubt. Die Frau von Allen nebst 6 anderen weiblichen Bewohnern des Lokales wurden verhaftet. Allen selbst hat die Flucht ergriffen.

Die Fall River Fabriken in New-York haben ihren Arbeitern angekündigt, daß von Montag an 11 Stunden, statt 10 gearbeitet werden muß. Dieselben haben einen energischen Protest dagegen eingereicht.

Am Hell Gate bei New-York hat man ein bedeutendes Steigen der Fluth bemerkt. Dieselbe ist gegenwärtig höher als seit 20 Jahren.

Bei Chicago scheiterten während eines heftigen Sturmes zwei mit Holz geladene Schooner. Menschenleben gingen nicht dabei verloren.

Commissioner Rollins ist von Commissioner Osborne in New-York zur Vernehmung über die ihm zur Last gelegten Defraudationen vorgeladen worden.

In einer Prügelei vor der afrikanischen Kirche in Jersey City wurde Morris Garnes, ein Farbiger, von einem anderen Farbigen, Namens Jesse Johnson, erstochen.

Zwischen der amerikanischen Telegraphen-Gesellschaft zu New-York und mehreren auswärtigen Capitalisten sind Unterhandlungen für Legung eines Kabels direkt nach Belgien angeknüpft worden. Mehrere Unternehmer haben sie bereit erklärt, dasselbe für 500,000 Pfd. Sterl. zu legen.

Aus Pine Bluff, Ark., wird gemeldet, daß Wm. J. Dollar, ein Sheriffbeamter, als er amtliche Vorladungen ausführen wollte, von den Ku Klux mit einem Neger zusammengebunden und erschossen wurde.

Madrid, 17. Okt.

Gen. Dulce hat die Ernennung zum Gen.-Capitain von Cuba aus Gesundheitsrücksichten ausgeschlagen. Rosa D'Orlena wurde ernannt.

Die spanische Thronfolge ist noch unentschieden. Prinz Alfred von England ist in Vorschlag gebracht worden, aber er ist ein Protestant. Die größte Wahrscheinlichkeit hat die Vereinigung mit Portugal unter König Louis, der zwar strenger Katholik, aber sonst ein liberaler Mann ist. Napoleon begünstigt denselben.

Der spanische Münzfuß wird dem französischen gleich gestellt.

Der Pariser „Gaulois" bringt die Nachricht, daß ein Versuch gemacht wurde, den Gen. Prim zu erschießen, welcher aber fehlschlug. Prim selbst gab den Attentäter wieder frei.

London, 17. Okt.

Die Nachrichten von den Reduktionen in der französischen Armee und die Aussicht auf liberale Reformen, welche von Napoleon eröffnet worden sind, haben einen sehr wohlthätigen Einfluß auf die Geschäfte geäußert.

Der Wahlkampf ist äußerst lebhaft in ganz England. Die Liberalen erwarten große Majoritäten.

Dresden, 17. Okt.

Es fanden gestern abermals Tumulte statt, die jedoch sofort unterdrückt wurden.

CHILDREN TEETHING

Mütter! Mütter! Mütter!

Versäumet nicht

Mrs. Winslow's Soothing Syrup

für zahnende Kinder

anzuschaffen.

Dieses werthvolle Präparat ist mit nie fehlendem Erfolg in tausenden von Fällen angewandt worden.

Es befreit nicht nur das Kind von Schmerzen, sondern stärkt Magen und Eingeweide, beseitigt Gärung und gibt dem ganzen System Kraft und Elastic. Es beseitigt sogleich

Darm- und Wind-Kolik.

Wir glauben, daß es das beste und sicherste Heilmittel in der Welt in allen Fällen von Dysenterie und Durchfall bei Kindern ist, entweder vom Zahnen oder aus einer anderen Ursache entstanden.

Jede Flasche ist mit vollständiger Gebrauchs-Anweisung versehen.

Sei vorsichtig und fordere

„Mrs. Winslow's Soothing Syrup,"

Er trägt die Unterschrift von Curtis & Perkins auf dem äußern Label. Alle anderen sind gemeine Nachahmungen.

Proklamation.

$750 Belohnung.

Wm. G. Brownlow, Gouverneur des Staates Tennessee.—Allen, die Gegenwärtiges sehen, meinen Gruß:

Nachdem es mir bekannt gemacht worden ist, daß ein gewisser John Daily und Andere, angeschuldigt, schändliche und abscheuliche Mordthaten in den Monaten März und September 1868 an den Personen von Herrn Bone, Herrn Campbell und James Britt, ehemals in unsren Counties Humphreys und Perry wohnhaft, begangen zu haben, sich der Gerechtigkeit durch die Flucht entzogen haben und jetzt frei herumgehen;

Deshalb nun biete Ich, Wm. G. Brownlow, Gouverneur wie vorerwähnt, Kraft der mir übertragenen Gewalt und Autorität, hiermit eine Belohnung von Fünfhundert Dollars irgend einer Person oder Personen an, welche genannten John Doyle ergreifen und ihn an den Sheriff oder Gefängniß-Aufseher unseres Counties Davidson abliefern werden, damit Gerechtigkeit in dieser Angelegenheit stattfinde und ausgeübt werden möge.

Zweihundert und Funfzig Dollars

werden ebenfalls für die Ergreifung und Einlieferung eines jeden Mitschuldigen an dem Verbrechen des vorgenannten John Daily angeboten.

L.S. Zum Zeugniß dessen habe ich Gegenwärtiges eigenhändig unterschrieben und das Große Siegel des Staates anheften lassen, in Nashville, den 8. Oktober 1868.

Durch den Gouverneur:

W. W. Brownlow.

A. J. Fletcher, Staatssekretär. oct10 30m

Große Neuigkeiten!

A. Winter,

No. 12, Union Straße,

ist soeben aus Europa zurückgekehrt und hat eine glänzende Auswahl von Dry Goods importirt. Dieselben werden unter New Yorker Preisen abgegeben.

Doylins von 20 bis 65 Cents, **Beste Calicoes** zu 12½ Cents, 12/4 **ganz wollene Bettdecken** zu $5.50.

Gute Glace-Handschuhe zu $1.40, **Französische Corsets** $1.50 und alle übrigen Waaren im gleichen Verhältniß.

A. Winter,
oct8 1M No. 12 Union Straße.

Tennessee Ländereien zu verkaufen.

Thos. Walker,

(von Indiana Co., Pa.)

McMinnville, Warren Co., Tenn.

bietet seine Dienste an für Solche, die beabsichtigen, Ländereien zu kaufen oder zu verkaufen in Warren, Van Buren, Grundy, Coffee, White, Putnam Overton, Jackson und Fentreß County. Besorgt auch Zahlung der Steuern und Prüfung der Titel.

jl3 69m

Geo. P. Rowell & Co.

40 Park Row, N.Y.

Anzeigen an alle Zeitungen besorgt.
Keine Berechnung höher als die Preise der Herausgeber
Alle leidenden Zeitungen vorräthig gehalten.
Benachrichtigung über die Kosten für Anzeigen geliefert.
Alle Aufträge werden sorgfältig ausgeführt.
Anfragen per Post pünktlich beantwortet.
Vollständige gedruckte Listen von Zeitungen zum Verlang
Spezielle Listen angefertigt für Kunden.
Anzeigen versetzt und Benachrichtigungen gesichert.
Um Aufträge von Geschäftsleuten besonders ersucht.

jm21 ba

DAILY AND WEEKLY NASHVILLE REPUBLICAN.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint seit dem 1. August außer der Täglichen und Wöchentlich-n

Tennessee Staatszeitung

der Tägliche und Wöchentliche

Nashville Republican,

ein Blatt, den Interessen des Volkes gewidmet und auf freisinnigen und gemeinnützigen Prinzipien basirt.

Der „Republican" vertritt die Ideen der großen republikanischen Partei, die das Land vom Verderben durch den Secessionskrieg gerettet hat und die bestimmt ist, die Vereinigten Staaten und den Staat Tennessee zu einer glorreichen Zukunft zu führen.

Der „Republican" hat sich seit der kurzen Zeit seines Bestehens einen zahlreichen Leserkreis erworben und eignet sich besonders als Anzeige-Organ für

Geschäftsleute und Handwerker

aller Art.

Subscriptionspreis für den „Republican":

Täglich 75 Cents per Monat;
Wöchentlich $2 per Jahr.

Mit unserer Office, für die wir die besten

Druckpressen und Maschinen

angeschafft haben, ist eine wohlassortirte

Job-Office

verbunden, in der wir

Englische und deutsche

Druckarbeiten aller Art

auf das Billigste anfertigen.

Wir liefern auf Bestellung

Karten,
Zettel,
Bücher,
Rechnungen,
Frachtbriefe,
Formulare,
u. s. w.

Wir ersuchen unsere Freunde, uns mit ihren Aufträgen zu beehren und versprechen prompte und billige Bedienung.

Rabm & Bailey.

Neue Anzeigen.

Notiz an Steuerzahler!

Während die Liste der rückständigen Steuerzahler zur Eintreibung ausgefertigt wird, nämlich

bis zum 20. d. M.

sollen die Fünf pro Cent auf alle solche Taxen, welche vor diesem Tage eingezahlt werden, nicht aufgelegt werden.

B. C. Sheridan.
oct18—21 Revenue-Collector.

Verlangt:

Ein tüchtiges Mädchen zur Hausarbeit; ferner Ein Bursche von etwa 16 Jahren, um die Bäckerei in allen ihren Branchen zu erlernen.

L. Guth.
okt18 ba Franklin Pike.

„Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz."

Officielles Organ der deutschen Regierungen für Erbschaftsaufforderungen, Edictalladungen ꝛc. ꝛc.

Diese Zeitung ist die einzige ihrer Art in der Welt, indem sie die interessantesten Lokalnachrichten aus allen Orten Deutschlands und der Schweiz — meist aus 250 bis 350 Orten jede Woche — bringt. Ebenso enthält jede Nummer ausführliche Listen über:

Oeffentliche Aufforderungen zu Entgegennahme von Erbschaften und Aufrufe von Hypothekengläubigern, — Verschollenheitserklärungen. — Concurs-Erklärungen. — Listen von Verehelichungen und Todesfällen aus allen Orten von Deutschland und der Schweiz — meist aus 200 bis 300 verschiedenen Orten.

Diese Zeitung ist besonders wichtig für alle hier lebenden Deutschen und Schweizer, die noch Interesse an den Vorgängen in ihrer alten Heimath nehmen.

In Tennessee wohnen viele Deutsche. Die Circulation der „Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz" in New York, Philadelphia, St. Louis und anderen Orten als Basis angenommen, sollten in Tennessee wöchentlich 200 Exemplare abgesetzt werden. Es wird daher für Nashville ein tüchtiger Mann verlangt, welcher Lust und Energie besitzt, um diese Zahl von Abonnenten zu erzielen.

Die Bedingungen für Agenten sind überaus günstig, günstiger als bei irgend einer anderen Zeitung.

G. Pfirsching,
okt17 3m 142 Fulton St., New York.

County-Court zu Nashville.

J. J. D. R. Shumate, Ex'r.,
gegen
die Erben und Gläubiger von Nathaniel Norwood.

Da in der Office des Clerks der County Court zu Nashville am 6. Oktober 1868 ein Antrag des Klägers durch den Anwalt in obiger Sache gestellt wurde und es dem Clerk hinlänglich nachgewiesen erschien, daß die genannten Beklagten, die Erben von Thomas Norwood von Kentucky, Caswell Cone von Kentucky, George Peal von Mississippi und —— Norwood von Alabama, keine Bewohner des Staates Tennessee sind, weshalb Seitens dieses Gerichtes das gewöhnliche Verfahren bei ihnen nicht in Anwendung bringen kann, so ist deshalb durch den Clerk verordnet worden, daß für vier auf einander folgende Wochen in der Nashville Preß u. Times und der Staatszeitung, Zeitungen in der Stadt Nashville publizirt, die Aufforderung veröffentlicht werde, daß genannte Beklagte beim nächsten Termin der County Court, zu halten für das County von Davidson, im Courthause desselben in der Stadt Nashville, am ersten Montag im nächsten Dezember erscheinen und auf genannte Bill antworten oder selbige wird als von ihnen bekannt und zu einer Anhörung ex parte anberaumt werden.

P. P. Nichol,
okt17 4t wdm Clerk.

Zu vermiethen.

Zwei hübsche Wohnungen sind sogleich billig zu vermiethen. Keine Wasserröhren sind zu bezahlen.

No. 365 und 367 Nord-Summerstraße, zwischen Madison und Monroe.

Zu erfragen No. 30 Nord-Cherrystraße.
okt16 3m

Arbeiter verlangt.

Lohn $1.50 den Tag.

Man wende sich nach Nord-Cherrystraße (alte) No. 25.

Nashville, Tenn.

okt15 12D.

An Contraktoren.

Ich wünsche, den Contrakt für die Gradirung auf Siebzehn Meilen von der Südwestlichen Eisenbahn abzutreten.

D. E. Davenport.

Adresse: Charles H. Irwin, No. 21 Nord-Cherrystraße, Nashville, oder McMinnville, Warren County, Tennessee. — okt15 12D

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

No. 90 Broadway, New-York.
Hugo Wesendonck, Präsident.

Die Germania

ist die einzige in den Vereinigten Staaten existirende

Deutsche Lebens-Versicherungs Gesellschaft.

Activa: **$2,500,000.**
Jährl. Einkommen: **$1,250,00.**
Zahl der Policen: **16,000.**
Betrag der Versicherungen:
$26,000,000.
Bezahlte Todesfälle: **$800,000.**
Dividenden jährlich in Baar.

Moritz Sax, General-Agent,
Office: NASHVILLE
No. 57 Nord College Straße,
okt15 3M Nahe dem Public Square.

Feuilleton.

Der Weg zum Glück.

Roman von Levin Schücking.

(Fortsetzung.)

„Und was ich dann fühle, wenn solche Fragen furchtbar quälend auf mich eindringen, das ist, daß ich nie zur Klarheit kommen werde inmitten der Welt, in der ich lebe, inmitten des Einflusses, der mich umgibt und meine arme, schwache Seele, meine erbärmliche Urtheilskraft gefangen nimmt. Und dann hinaus, hinaus, ich möchte eine andere Welt kennen, ich möchte das Leben kennen lernen, wie es aussieht, wenn man arm, verlassen, unbedeutend in ihm da steht, wenn man durch eigene Thätigkeit darin sich erhalten muß und für diese Arbeit gesteigerte Kraft, erhöhtes Selbstvertrauen und den großen, großen Lohn, die Unabhängigkeit erhält.

„Und danach dürste ich, nach Unabhängigkeit von dieser Gesellschaft, die mich umgibt, von diesen geldsuchenden Grafen, die mit meinem Vater Geschäfte und mir den Hof machen, diesen Marquisen und Chanoinessen und Aebes, diesen Financiers und Banquiers —ach, sie sind alle gute und gescheite Leute und haben so viel gesehen und wissen so viel — aber alle reden dieselbe Sprache und alle haben dasselbe Recht, jedem Dinge mit dem Prägstocke ihres streng conservativen und orthodoxen Systems seine Geltung und seinen Werth aufzudrücken. Und so lange ich darunter bin, drückt dieser Prägstock auf meine schwache, elastische Seele sein Gepräge und macht mich zu einer in dieser Welt Cours und Geltung habenden Münze!

„Du begreifst jetzt, liebe Marie, weßhalb ich Dir schrieb, ich schrecke vor dem Gedanken zurück, den stillen Rest von Unabhängigkeit, den ich mir noch bewahrt habe, vollends dahin zu geben, indem ich meine Hand dahin gebe. Wen könnte ich anders wählen, als einen Mann aus meiner Umgebung, und wenn diese Umgebung, mich jetzt nur mit einer douce violence in ihrem Kreise, in ihrer geistigen Sphäre festhält, so würde ein Mann mit harter Gewalt aus meiner Seele alles was mein eigen darin ist, wegglätten wollen, damit sie ein blanker, farbloser Spiegel werde, in welchem nur noch sein Wesen sich abspiegelte! So, nun habe ich Dir mein Herz ausgeschüttet —nun beginne, mich zu schelten.

Deine Eugenie."

Der herausgeforderte Scheltbrief der Freundin lag nicht bei; statt dessen folgte ein anderer Eugeniens. Er war datirt aus Medina-Celi in Spanien.

„Ich kann Dir nicht helfen, liebe Marie," lautete er, „trotz allem, was Du mir gesagt hast, fühle ich mich — wie Du es nennen würdest — immer schlimmer werden; ich fürchte, wenn ich Dir Alles sagte, würdest Du erschrecken, daß eine wachsende Verwilderung über mich kommt. Ich habe Dir angekündigt, daß ich gleich nach der Verheirathung meines Vaters einer Einladung einer guten Bekannten, die ich im Herbste in Paris kennen lernte, der Herzogin von Medina-Celi, gefolgt bin. Da bin ich nun in diesem schönen, furchtbar düsteren Spanien — in einer ganz anderen Welt, und finde, daß diese Welt eigentlich tout comme chez nous ist —nur daß sie böser, verdrießlicher und noch tyrannischer, noch zwanghafter mich ansieht. Und unter dem Einflusse dieses zwanghaften Wesens, das überall herrscht, ist jede Rede langsamer, pathetischer, jede Bewegung gedämpfter, jedes Kleid wirft steifere Falten, ich glaube sogar, die Stärke, womit man die Wäsche steift, ist stärker als bei uns, und alle Aeußerungen der Menschen um mich her sind mit dieser Stärke gesteift. Der prächtige alte Palast mit seinen Thürmen, in welchem ich wohne, ist voll Romantik; er gehört dem siebenzehnten Jahrhundert an, und ich kann es diesem Jahrhundert nicht verdenken, daß es dieses sein stolzes und schönes Eigenthum nicht verlassen und sich aus ihm zurückziehen mag und sich darin hält, so lange es kann — es residirt noch in voller Glorie darin — es sieht aus allen Ecken heraus, es mischt in alle Unterhaltungen seine stumme Sprache und man kommt von ihm keinen Augenblick los; man kann keinen Trunk Wasser verlangen, ohne daß es sein alterthümlich geformtes Flügelglas darbeitet, nicht in die frische Luft hinausfahren, ohne daß es die Pferde mit seinem barocken Riemenzeuge angeschirrt und dem Kutscher seine lange, gepuderte Perrücke aufgestülpt hat.

„Die Menschen rund umher aber, draußen, das Land, die Hütten sind arm, daß es zum Entsetzen ist! Stolz und Lumpen, hochklingende Namen und Ruin!

„Kann es eine romantischere Welt geben? Gewiß nicht! Auch schwelge ich in dieser Romantik. In meinem Thurmzimmer spukt es, glaube ich. Ich bilde mir ein, es ist eine eingemauerte Nonne, die da umgeht. Eine Tochter des Herzogs von Medina-Celi, die einen Majo liebte, seit zweihundert, Jahren! Die man deßhalb ins Kloster steckte und, weil sie das Einverständniß mit ihrem Majo hartnäckig fortsetzte, einmauerte. Ich denke dann, daß ich heute einen Majo liebte; daß man mich dann nicht einmauern, aber mißhandeln und, wenn ich nicht aufhörte, an meinem schönen, armen, verachteten Majo zu hangen, endlich gar in ein Irrenhaus sperren würde.

(Fortsetzung folgt.)

Allerlei.

* Eine große Auktion von Baustellen in „der Stadt Bismarck", Francis County, Missouri, wird in St. Louis Blättern angekündigt.

* Die Stadt New York wird bei der nächsten Wahl 341 Stimmplätze haben.

* Die höchste Mine der Welt ist die Silbermine von Potosi in den Anden von Peru. Sie liegt 11,376 Fuß über der Meeresoberfläche. Die tiefste Mine ist das sogenannte Neue Salzwerk in Westphalen. Dasselbe liegt 3,050 Fuß unter dem Meeresspiegel.

* Eine Schöne vom Land schrieb aus der Stadt nach Hause über das Polkatanzen, das ihr etwas Neues war: „Das Tanzen dabei ist nicht weit her, aber das Liebdrücken ist himmlisch schön."

* Die Siamesischen Zwillinge lebten glücklich mit einander in Nord-Carolina, bis der Krieg ausbrach, da erklärte sich Chang für die Union und Eng für die Sezession. Es fehlte wenig, so hätten sie mit einander gepaukt. Sie sind seit der Zeit nie wieder gute Freunde geworden.

Proklamation.

Staat Tennessee
Executiv-Departement,
Nashville, den 22. Sept. 1868.

In Betracht, daß die Gesetzgebende Versammlung am 8. März 1867 eine Akte angenommen hat, deren dritte und vierte Sektion folgendermaßen lauten: nämlich:

Sektion 3. Ferner sei verordnet, daß die Registration in dem County von Davidson, wie solche seither unter dem Mahlgesetz vom 3. Mai 1865 gehandhabt wurde, hiermit null und nichtig erklärt wird, und daß keine Person Kraft irgend eines Certificates, welches unter genannter Registration erlassen worden ist, zum Stimmen berechtigt ist.

Sektion 4. Ferner sei verordnet, daß die Bestimmungen dieses Aktes sich auf irgend ein anderes County in diesem Staate erstrecken sollen, wo es sich zur Ueberzeugung des Gouverneurs herausstellt, daß Betrügereien und Ordnungswidrigkeiten bei der Registration von Wählern in solchem County vorgekommen sind und daß der Gouverneur solche Thatsache bekannt mache und solche Registration durch Proklamation beseitige.

Und in Anbetracht, daß es sich zur Ueberzeugung des Gouverneurs herausgestellt hat, daß Betrügereien und Ordnungswidrigkeiten bei der Registration der Wähler in unserem County von Fayette vorgekommen sind—

So beseitige Ich, William G. Brownlow, Gouverneur des Staates Tennessee, dass diesem Grunde, Kraft der mir übertragenen Gewalt und in Erfüllung der mir durch die dritte und vierte obengenannte Sektionen der am 8. März 1867 passirten Akte jede Registration von Wählern, die früher in genanntem County von Fayette stattgefunden hat und erkläre dieselbe für null und nichtig.

L.S. Zum Zeugniß dessen habe ich meinen Namen hier unterschrieben und das Große Siegel des Staates anheften lassen im Executiv-Departement, zu Nashville, am 22. September 1868.

Durch den Gouverneur:

Wm. G. Brownlow.

A. J. Fletcher, Staats-Sekretär.
okt11 n. m2t.

Louis Mayer's Neuer Salon.

Allen meinen Freunden und dem Publikum überhaupt empfehle ich meinen neu eingerichteten

Bier- und Wein-Salon,

No. 23 Cedar Straße.

☞ Die besten Getränke und feinsten Cigarren stets an Hand.
mj10 2m Louis Mayer.

Dr. B. Knafft,

Praktischer Arzt

und

Geburtshelfer,

Germantown,
Ecke Summer und Jefferson Straße
Nashville, Tennessee.

mj9

Eine merkwürdige Erdbeere.

Die "GOLDEN QUEEN."

Jeder, der wünscht, die besten Trauben, Erdbeeren und andere Früchte anzubauen, wolle 2 Drei Cent Stamps einsenden, um Herrn Cline's 16 Seiten enthaltenden beschreibenden Katalog zu erhalten, der einen Holzschnitt der Ontario Traube zeigt, von welcher einzelne Trauben nahe an zwei Pfund wiegen.

J. B. Cline,
jn30 3M Rochester, N. Y.

Illustrirter

Familien Kalender

für

1869

mit illustrirtem Titelbild und etlichen 60 Illustrationen.

Preis 30 Cents, in Parthien billiger.

☞ Ueber 100,000 Exemplare wurden letzten Jahr von diesem schönsten und billigsten Familien-Kalender verkauft. Sicher die beste Empfehlung.

HISTORICAL SOCIETY